

Der Lindauer



Ein Schwalbenschwanz auf der Blüte des Flieders

Foto: Simone Schmidli



Neuer Gemeinderat hat sich konstituiert

Der am 25. April an der Urne gewählte Gemeinderat hat sich konstituiert. Als 1. Vizepräsident wurde wie bisher Hanspeter Frey gewählt, neu ist Ruth Alder zur 2. Vizepräsidentin bestimmt worden. Die meisten der bisherigen Mitglieder des Gemeinderates behalten ihre angestammten Aufgabenbereiche. Ausnahmen bilden die Finanzen, die neu von Bernard Hosang übernommen werden, und die Jugend, die Fritz Jenzer im Herbst 2010 an Andreas Kuhn abtreten wird.

Die Aufgaben wurden wie folgt neu verteilt.

Fritz Jenzer:	Präsidiales/Kultur
Ruth Alder:	Hochbau/Planung/Umwelt
Esther Elmer:	Soziales/Sport
Hanspeter Frey	Werke/Tiefbau/Land- und Forstwirtschaft
Bernard Hosang:	Finanzen/Gesundheit
Christiane Hirzel:	Schule*
Andreas Kuhn:	Sicherheit/Liegenschaften/ Jugend **

* Ab Mitte August; aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen bleibt die bisherige Schulpflegepräsidentin Christina Wyss bis Ende des Schuljahres 2009/2010 im Amt

** ab Herbstferien 2010, bis dahin übergangsmässig wie bisher bei Fritz Jenzer

Über die Regelung der Stellvertretungen und die zusätzlichen Abordnungen in Kommissionen und Organisationen gibt eine detaillierte Aufstellung Auskunft, welche auf unserer Homepage (www.lindau.ch/de/verwaltung/dienstleistungen) oder am Schalter der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann.

Herzlichen Dank an die ausscheidenden Mitglieder

An dieser Stelle geht ein ganz besonderer Dank an die drei austretenden Mitglieder des Gemeinderates. Alle drei, Jeannette Fröhlicher im Sozialbereich, Christina Wyss (die freilich noch bis im August im Amt bleibt) in der Schule und Marcel Morf in den Finanzen, den Liegenschaften und dem Sport haben eine riesige und sehr gute Arbeit geleistet. Unvergessen bleibt auch der hervorragende Zusammenhalt im Rat, der möglich war, auch wenn sachlich zuweilen heftig und kontrovers debattiert wurde.

Neue Strasse in Grafstal

Bei der laufenden Überarbeitung der amtlichen Vermessung wurde festgestellt, dass die Strassenbezeichnung des «Autobahnzubringers» westlich von Grafstal nicht klar geregelt ist. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Strasse neu bezeichnet. Betroffen ist die Strecke von der Einmündung der Rikonerstrasse bis zur Abzweigung nach Winterberg. Die Strasse verläuft anschliessend weiter bis nach Effre-

tikon. Aus diesem Grund drängte sich die Bezeichnung «Effretikonstrasse» geradezu auf. Damit erhält im übrigen unsere Nachbarstadt auch endlich eine nach ihr benannte Strasse in unserer Gemeinde.

Anpassung bei Publikationen von Personendaten

Wir publizierten bisher im Lindauer regelmässig die Personendaten von höheren Geburtstagen und Ehejubiläen sowie die Geburten und Todesfälle. Diese Dienstleistung stösst auf immer grössere Widerstände. Vereinfacht gesagt verlangt die Datenschutzgesetzgebung bei solchen Bekanntmachungen, dass keine Daten ohne Einwilligung publiziert werden. Aus diesem Grund wurden schon bisher auch nicht mehr alle Ereignisse aufgeführt; die Listen im Lindauer sind somit nie vollständig. Dazu kommt der Umstand, dass wir auch das Gegenteil erleben; Personen, die bei uns eine generelle Datensperre hinterlegt haben und deshalb nicht aufgeführt sind, reklamieren, wir hätten sie vergessen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, diese Publikationen ab Mitte Jahr wie folgt vorzunehmen:

- Geburten und Todesfälle wie bisher
- Geburtstage noch für Jubilaren mit 90 resp. 95 und mehr Jahren
- Ehejubiläen mit 60 Jahren

Diese Neuregelung ist administrativ verkraftbar, weil wir für diese Bekanntmachungen entweder ein schriftliches Einverständnis vorliegen haben oder mit den betreffenden Personen ohnehin in Kontakt treten. Wir weisen aber darauf hin, dass auch weiterhin nur Daten von Einwohnerinnen und Einwohnern erscheinen, welche dies auch wirklich wünschen - auch diese Listen bleiben also unvollständig.

Nachbezug von Anschlussgebühren – Niederlage vor Verwaltungsgericht

Der Gemeinderat musste einen Entscheid des Verwaltungsgerichtes zur Kenntnis nehmen, bei dem die Gemeinde unterlag, nachdem der Bezirkrat als erste Instanz sie noch gestützt hatte. Im Rahmen der Einführung eines Internen Kontrollsystems wurde festgestellt, dass vor mehreren Jahren Anschlussgebühren falsch veranlagt worden waren. Der Gemeinderat beschloss darauf, den zu wenig veranlagten Betrag bei den damaligen Besitzern nachzufordern, da diese über die korrekte Höhe der Gebühren auch hätten informiert sein müssen. Das Verwaltungsgericht hat nun festgestellt, dass nicht mehr die seinerzeitigen Besitzer belangt werden können; hierfür findet sich ein Artikel im «Verwaltungsrechtspflegegesetz». Die Begründung des Gerichtes ist klar, deshalb wurde auf einen Weiterzug an das Bundesgericht verzichtet. Zur Zeit laufen rechtlich Abklärungen, ob die Gebühr bei den jetzigen Eigentümern bezogen werden kann resp. muss. Ebenso klären wir

ab, ob eine Anpassung unseres Reglementes notwendig wird.

Ferner hat der Gemeinderat

- Zwei Steuererlassgesuche behandelt und dabei das eine, bei dem die gesetzlichen Vorgaben erfüllt waren, genehmigt, das andere abgelehnt
- Einen Statusrapport zum Stand der Umsetzung des Themas «Arbeitssicherheit» in der Verwaltung zur Kenntnis genommen
- Die Abrechnung über das Gebührenregister 2009 genehmigt
- Einer vertraglichen Regelung über das Kontokorrentverhältnis mit der ref. Kirchgemeinde zugestimmt. Vorbehalten bleibt noch die Zustimmung der Kirchenpflege. In der Praxis kam es zwar nie zu Meinungsverschiedenheiten, die Revision verlangt aber eine formelle Regelung.
- Einen Nachtragskredit von Fr. 5'600.– für die GEP-Revision bewilligt, damit werden die für die Submission und die spätere Bearbeitung notwendigen Planunterlagen erstellt.
- Eine zweite Tranche von Mehrwertbeiträgen für einen neu gebauten Regenwasserkanal «Riet» festgesetzt. Gleichzeitig musste zur Kenntnis genommen werden, dass die Bruttokosten für den Bau der Leitung aufgrund mehrerer unvorhergesehener Umstände um voraussichtlich rund 10 % höher ausfallen als angenommen.
- Das Geschäftsreglement der Schwimmbadkommission genehmigt
- Eine Stellungnahme zum vom Kanton geplanten neuen Integrationsgesetz abgegeben. Der Gemeinderat befürwortet zwar die grundlegende Stossrichtung, welche auf eine verbesserte Integration von Ausländern abzielt. Er setzt sich aber die gemäss Entwurf für die Gemeinden anfallende Mehrarbeit resp. Mehrkosten zur Wehr. Namentlich ist er der Ansicht, dass die zu integrierenden Personen für alle entsprechenden Massnahmen selbst aufzukommen haben.

Manuela Fehr/Viktor Ledermann

Tageskarte Gemeinde

Die SBB-Tageskarten mit dem Geltungsbereich eines Generalabonnementes können zum Preis von Fr. 35.– über unsere Homepage (www.lindau.ch) oder am Schalter der Einwohnerkontrolle gekauft werden.

Gemeinderat Lindau

Erteilte Baubewilligungen im Mai

Bis zum 21. Mai wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Gewächshaus, Büelstrasse 28, Tagelswangen
- Dachflächenfenster, Zürcherstrasse 38, Tagelswangen
- Wintergarten und Vergrösserung Garage, Büelstrasse 38, Tagelswangen
- Swimmingpool, Chaltenriet 25, Grafstal
- Mobiler Kunststoffunnel und Beleuchtungsma-
sten, Brüttenerstrasse 1, Lindau
- Lagerplatz mit Einzäunung, überdachten Containern, Autoabstellplätzen, Schutzmauern und Reklameanlagen, Pfäffikerstrasse, Kempptthal

Bauamt Lindau

Öffnungszeiten der Gemeinde

Gemeindeverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 355 04 44, Fax 052 355 04 45, info@lindau.ch www.lindau.ch

Montag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 - 14.00 Uhr

Schulverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 345 15 10, schulsekretariat@schule-lindau.ch www.schule-lindau.ch

Dienstag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag:	08.30 - 11.30 Uhr
Freitag:	07.00 - 14.00 Uhr

An übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Juli-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 21. Juni.
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 1. Juli



Akten zur öffentlichen Einsicht/ amtliche Ausschreibungen

- Aktenauflage zur Gemeindeversammlung vom 21. Juni (ab 4. Juni)

(Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.)

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

PET-Getränkeflaschen im Altglas!

In den letzten Wochen wurde vermehrt festgestellt, dass PET-Getränkeflaschen in den Sammelcontainern für Altglas entsorgt werden. Dieses Fremdmaterial stört den Wiederaufbereitungsprozess für neues Verpackungsglas und muss in aufwändiger Kleinarbeit aussortiert werden. Die Folge davon ist ein geringerer Verkaufserlös.

Bitte beachten Sie, dass PET-Getränkeflaschen zurück zu den Verkaufsstellen gehören. Falls PET-Flaschen Rückstände von Essig, Öl, Shampoo, Putzmitteln o.ä. enthalten, sind die mit dem Kehricht zu entsorgen.

Wir danken für Ihre Mithilfe!

Bauamt Lindau

Telefonbuch «Die gelben Seiten»

Ende April wurde eine neue Auflage des lokalen Telefonbuches «Die gelben Seiten» in alle Haushaltungen verteilt. Kurz darauf haben wir diverse Hinweise aus der Bevölkerung erhalten, dass der Ortsteil Grafstal im Telefonbuch nicht mehr enthalten ist.

Der Gemeinderat hat darauf hin mit der zuständigen Firma Kontakt aufgenommen und sie auf den Fehler hingewiesen. Diese teilte uns mit, dass es sich dabei um einen systemtechnischen Fehler handle, welchen sie sehr bedauern! Dem Gemeinderat wurde zugesichert, dass der Fehler in der nächsten Ausgabe korrigiert wird.

Gemeinderat Lindau

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Rosmarie Vescoli

Die Bilderausstellung von **Rosmarie Vescoli** dauert noch bis zum **31. September**.

Die Ausstellung kann während den normalen



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



PNEUHAUS

WEGMANN

8317 Tagelswangen

- Batterien ● Fahrwerkänderungen
- Felgen ● Lenkgeometrie
- Reifen-Service ● Motorradreifen
- Stossdämpfer prüfen

Telefon 052- 343 11 68 Fax 052 - 343 67 32



Jäiser + Keller AG

Gartenbau - Blumenboutique

Wir bauen nicht nur
Gärten, wir pflegen
sie auch

Ihr  Gärtner

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62

Verabschiedung der Gemeinderäte

Jeannette Fröhlicher, Christina Wyss und Marcel Morf

Am 19. Mai tagte der neu gewählte Gemeinderat zu seiner ersten Sitzung und konstituierte sich für die Amtsperiode 2010 – 2014 (siehe auch Verhandlungsbericht in dieser Ausgabe). Anschliessend traf er sich mit den zurückgetretenen Mitgliedern des Rates, um sie bei einem gemeinsamen Nachtessen zu verabschieden.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich hier von den abgetretenen Ratsmitglieder zu verabschieden und auf ihre Tätigkeit zugunsten unserer Gemeinde zurück zu blicken.

Jeannette Fröhlicher gehörte dem Gemeinderat 10 Jahre an. Zuerst zwei Jahre als Sicherheitsvorständin, dann acht Jahre als Sozialvorständin. In dieser Funktion vollzog sie den Übergang von der Fürsorgebehörde zur Integration des Sozialdienstes in die Gemeindeverwaltung. Das Soziale ist kein Ressort, das in der Öffentlichkeit steht. Mit grossem Einsatz war Jeannette Fröhlicher jederzeit bemüht, Personen in Not wirklich zu helfen. Es galt aber auch hin und wieder, Missbräuche beim Bezug von Sozialleistungen zu verhindern. Während ihrer Amtszeit wurde Jeannette Fröhlicher zur Präsidentin des Zweckverbandes Sozialdienst Pfäffikon gewählt und intensivierte die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Illnau-Effretikon bei verschiedenen sinnvollen Angeboten des Sozialdienstes. Zudem realisierte sie mit dem Aufbau der Kindertagesstätte ZicZac in Tagelswangen ein Angebot, das in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Eigentlich ist es noch zu früh, die Schulpräsidentin und Gemeinderätin Christina Wyss zu verabschieden. Sie bleibt, wie alle Mitglieder der bisherigen Schulpflege, bis zum Schluss des Schuljahres vor den Sommerferien im Amt. Aus Sicht des Gemeinderates möchte ich es hier aber trotzdem tun. Christina Wyss kann auf 16 Jahre Behördentätigkeit in der Schulpflege, davon auf neun Jahre als deren Präsidentin, zurückblicken. Als erste Schulpräsidentin der Gemeinde nahm sie, bedingt durch die Einführung der Einheitsgemeinde vor vier Jahren, Einsitz im Gemeinderat. Ich möchte der Würdigung ihrer Tätigkeit durch die Schule nicht vorgreifen, einige wichtige Stationen in ihrer Tätigkeit hier aber trotzdem erwähnen: Bau der neuen Turnhalle in Grafstal, Einführung der geleiteten Schulen, Schulsozialarbeit, Integration behinderter Kinder in die Regelschule sowie Umsetzung der Einheitsgemeinde in der Schulpflege.

Marcel Morf gehörte dem Gemeinderat seit neun Jahren an. Als Finanzvorstand in schwierigen Zeiten pochte er im Rat immer wieder mit Erfolg auf eine rigorose Kostenkontrolle und zeigte jeweils auf, dass das Wünschbare nicht immer dem Machbaren entspricht. Als einziges Mitglied des Rates hatte er an jeder Gemeindeversammlung mindestens ein Geschäft, sei es der Voranschlag für das kommende Jahr, oder den Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr, vorzustellen. Seine interessant aufgebauten Präsentationen wurden von den Besucherinnen und Besuchern der Gemeindeversammlung jeweils sehr geschätzt. Neben den Finanzen gehörten dem Ressort von Marcel Morf auch die Liegenschaften und der Sport an. Er baute die Liegenschaftskommission auf und realisierte mit der Sanierung des Schwimmbades in Grafstal, der Renovation des Berghofes und des Gemeindehauses Vorhaben, welche in der Gemeinde über viele Jahre Bestand haben werden.

Liebe Jeannette, liebe Christina, lieber Marcel; meine Zeilen können nur einen Teil Eurer umfangreichen Arbeit würdigen. Im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner von Lindau danke ich Euch herzlich für Euren Einsatz und die unzähligen Stunden, welche Ihr für das Wohl der Gemeinde eingesetzt habt. Mein Dank gilt aber auch Euren Ehepartnern, welche durch Eure Tätigkeit oft zurückstehen und verzichten mussten. Sie haben ihren Teil dazu beigetragen, dass Ihr Euer Amt ausüben konntet.

Für Eure Zukunft wünsche ich Euch und Euren Familien vor allem gute Gesundheit sowie viel Freude und Erfolg bei Euren weiteren Tätigkeiten. Ich habe die Zeit, während welcher ich mit Euch zusammenarbeiten durfte, sehr geschätzt und möchte sie nicht missen. Vielen Dank auch dafür!

*Fritz Jenzer
Gemeindepräsident*

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



**Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen**

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

www.hebeisenag.ch

**Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11**

Badi-News

Nach einem schlechten Saisonstart blieb die Badi wegen dem nasskalten Wetter auch gleich wieder geschlossen. Über Pfingsten dann hielt der Sommer endlich Einzug. Dank der Wasserheizung beträgt die Wassertemperatur im Nichtschwimmerbecken schon 21 Grad und auch im Schwimmerbecken sollten die 20 Grad schnell erreicht werden, falls die Nächte nicht allzu kühl werden.

Nochmals zur Erinnerung:

Bei schlechtem Wetter in der Vor- und Nachsaison kann die Badi geschlossen bleiben oder gegebenenfalls früher schliessen. Es gilt ja schon seit 70 Jahren: die Badi hat geöffnet wenn die Fahne gehisst ist!

Neu hat es im Nichtschwimmerbecken Kunststoffmatten zum Spielen. Diese stehen aber nur bei «normalem» Besucherandrang zur Verfügung. Wenn das Becken zu voll wird, werden die Matten entfernt.



Das Wasser und die warmen Temperaturen an Pfingsten luden zum Baden ein.

Auch im Kinderplantschbecken tut sich was. Im Laufe der Saison werden Sonnenschirme, die auch einen Teil des Wassers abdecken, montiert.

Dieses Jahr führt die Schwimmschule Winterthur ebenfalls wieder einen Anfänger- und Fortgeschrittenen-Schwimmkurs durch. Start ist am 10. Juni. Also beeilen Sie sich mit der Anmeldung! Für weitere Auskünfte melden Sie sich bei der Badikasse oder unter 052 343 39 40.

Das Badirestaurant ist weiter unter Thailändischer Führung. Neu hat Kalaja Bär mit Tabrit Juthamart eine kompetente Geschäftsführerin angestellt, die während der ganzen Badisaison für Sie da ist.

Neben dem klassischen «Badi-Futter» wie Burger, Pommes oder Schnitzelbrot, sind jeden Tag zwei frische thailändische Menues ab Fr. 14.50 erhältlich. Ab 18 Uhr können Sie auch aus der neu zusammengestellten Menükarte wählen und den Baditag bei einem feinem thailändischen Essen ausklingen lassen. Wie gehabt beliebt das Restuarnt eine Stunde länger geöffnet als die Badi.

Bei schönem Wetter wird am Freitagabend wieder

das einmalige **Thai-Buffer** aufgebaut. Bitte reservieren Sie unter 078 707 31 99.



So gluschtig sehen die Menus im Badi-Restaurant aus! En Guete!

Auch für das Mittagessen lohnt sich bei schlechtem Wetter eine telefonische Reservation. Denn: alle Speisen werden frisch zubereitet und «es hât solangs hât».

Zum Saisonstart einen kurzen Auszug aus der Badiordnung

- Das Benutzen des Bades geschieht auf eigene Verantwortung. Es ist keine permanente Wasser-aufsicht gewährleistet.
- Kinder unter 8 Jahren haben nur in Begleitung einer erwachsenen Person Zutritt.
- Unterwäsche unter der Badekleidung ist verboten.
- Essen, Trinken und Rauchen ist am Beckenrand nicht erlaubt.
- Alkoholkonsum ist nur im Restaurantbereich gestattet.

Auf eine sonnige, unfallfreie Badisaison freut sich das Badi-Team und die Restaurant-Crew

Öffnungszeiten Hauptsaison

(1. Juni bis Ende Sommerferien):

Montag 11.30 bis 20 Uhr

Dienstag bis Sonntag: 9.30 bis 20 Uhr



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Schliessanlagen
mechanisch
und elektronisch**



Mitteilungen

- Ende April haben die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden stattgefunden. Die Resultate wurden bereits im Mai-Lindauer publiziert. In der Schulpflege wurden die zur Wiederwahl angetretenen Bisherigen bestätigt und mit Doris Hutter und Philipp Tinner zwei neue Mitglieder gewählt. Wir gratulieren allen zur Wahl und wünschen vor allem den beiden neuen Mitgliedern viel Freude und Erfolg im neuen Amt. Doris Hutter und Philipp Tinner werden bis Ende dieses Schuljahres als «Gäste» an den verschiedensten Sitzungen und Anlässen teilnehmen, ihr Amtsantritt sowie die Neukonstituierung der Schulpflege erfolgt dann im August zu Beginn des neuen Schuljahres.
- Leider muss die Schule Lindau etliche Austritte von Lehrpersonen zur Kenntnis nehmen. Die entsprechenden Lehrpersonen haben die betroffenen Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern bereits schriftlich informiert. Als Arbeitgeber beziehungsweise Anstellungsverantwortliche ist es uns ein Anliegen, Ihnen mitzuteilen, dass die Kündigungen auf den verschiedensten Beweggründen basieren. Sie liegen vor allem im privaten, persönlichen, gesundheitlichen und systembedingten Bereich oder erfolgen infolge Weiterbildung beziehungsweise Neuorientierung. Zurzeit sind noch nicht alle Stellen wieder besetzt, die Schulpflege ist aber mit grossem Einsatz daran, die verbleibenden Vakanzen fristgerecht mit geeigneten Lehrpersonen zu ergänzen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen.

Folgende Personen werden uns per Ende Schuljahr verlassen:

Schuleinheit Bachwis

Regula Bertschinger	Primarlehrerin
Corinne Bless	Primarlehrerin
Denise Brupbacher	Primarlehrerin
Monika Fletcher	Primarlehrerin
Mercedes Gonzales	Primarlehrerin
Jolanda Pastorino	Primarlehrerin

Schuleinheit Buck

Iris Basler	Primarlehrerin
Gabriela Caillet	Förderlehrperson Kindergartenstufe
Torsten Fankhänel	Schulleitung Primarschule
Renate Klaiber	Primarlehrerin/DaZ
Gabriela Weerkamp	Kindergarten Dorf 1

Schuleinheit Grafstal

Andreas Brugger	Sekundarlehrer
Thomas Derrer	Sekundarlehrer
Karen Holenstein	Sekundarlehrerin

Die Schulpflege dankt den ausscheidenden Lehrpersonen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und wünscht allen für die private sowie berufliche Zukunft viel Glück und Erfolg.

Gleichzeitig freuen wir uns, für das neue Schuljahr folgende Neuanstellungen und hauptsächlich Änderungen bekanntzugeben. Die Änderungen sind auf interne Klassenwechsel und Pensensverschiebungen zurückzuführen.

Schuleinheit Bachwis

Susanne Biber, Wiesendangen	4. Klasse
Silvia Fuchs, Winterthur	2. Klasse
Seraina Schmid, Hombrechtikon	1. Klasse
Peter Armin Sinniger, Winterthur	1. Klasse
Bettina Pestalozzi Olivieri, Brütten	Flötenunterricht

Schuleinheit Buck

Deborah Meyer, Zürich	1. Klasse
-----------------------	-----------

Die Schulpflege heisst die neuen Lehrkräfte ganz herzlich willkommen und wünscht allen einen guten Start.

- Mitte Mai wurden den Eltern die Klassen- und Kindergartenzuteilungen sowie andere wichtige Informationen zugestellt. Die Zuteilungen erfolgten gemäss den Richtlinien «Merkblatt Kindergarten- und Klassenzuteilung», welches den Zuteilungsentscheiden beigelegt wurde. Aufgrund der schulischen Infrastrukturen, gesetzlicher Vorgaben und den vielen Zuteilungswünschen gestaltete sich auch dieses Jahr das Zuteilungsverfahren überaus kompliziert und komplex. Die Gesuche konnten schliesslich fast ausnahmslos berücksichtigt werden.

- Die Durchführung der ganztägigen Besuchstage an der Sekundarschule darf als gelungen bezeichnet werden. Verständlicherweise war der Besucherandrang mit den samstäglichen Besuchsvormittagen nicht zu vergleichen. Der Unterricht gemäss Stundenplan eröffnete den Besuchern aber ganz neue Perspektiven, hatten sie doch die Möglichkeit, mal ganz andere Lektionen wie zum Beispiel Hauswirtschaft, Handarbeit oder Turnen zu besuchen. Dies wiederum bot die Chance zu neuen Kontakten und Gesprächen.

Vielen Dank für Ihr Interesse am Schulgeschehen.

Für die Schulpflege
Regula von Moos

Sieg an der polysportiven Stafette

Da wir wie 2009 auch dieses Jahr wieder bei der polysportiven Stafette des Kantons teilnahmen, wollten wir natürlich einen der ersten drei Plätze erreichen. Unser Team bestand aus: Dusan Stanojevic, Cedric Tobler, Christian Von Wyl, Oliver Rothacher und Natalie Leumann. Da es nur ein Mädchen im Team hatte, mussten wir in der Knabekategorie an den Start gehen. Wir mussten Disziplinen wie Bogenschiessen, Schwimmen, Crosslauf, Lauf flach, Inline und Mountainbike absolvieren, natürlich jeder eine Disziplin (mit einer Ausnahme). Weil Cedric sämtliche Ballons mit dem Pfeilbogen zum Platzen brachte, konnten wir zuvorderst starten. Der Nachmittag machte sehr viel Spass, er war aber auch anstrengend. Mit Stolz erreichten wir den 1. Rang und dürfen nun am 9. Juni am Schweizerischen Schulsporttag als Vertreter des Kantons Zürich in Glarus teilnehmen.



Die Sieger an der Stafette (v.l.): Dusan Stanojevic, Oliver Rothacher, Cedric Tobler, Natalie Leumann, Chrigi Von Wyl

Natalie Leumann, 2. Sek. B

Velokurse in der Unterstufe

Kürzlich wurden in der Unterstufe und in den 2. Kindergartenklassen Flyer für Velofahrkurse verteilt. Diese Verteilung wurde durch den Schuelzytvorstand veranlasst. In unserer Schulgemeinde finden die Veloprüfungen in der fünften Klasse statt. Viele Kinder benutzen schon vorher einen «fahrbaren Untersatz» um den Schulweg, den Weg zum Gespändli oder zum Sport zurück zu legen. Daher erschien es uns sinnvoll, schon vor dem 5. Schuljahr Kindern und Eltern die Möglichkeit für eine kindgerechte Einführung in die Verkehrserziehung zu geben. Im Kurs üben die Kinder einen ihrem Alter entsprechenden Parcours. Die Begleitpersonen erhalten Informationen wie sie ihre Kinder optimal in der Verkehrserziehung begleiten können. Die frühzeitige Veloschulung erhöht nicht zuletzt die Sicherheit auf dem Schulweg. Wir hoffen deshalb, dass der Kurs auf reges Interesse stösst und in Zukunft vielleicht auf einem Schulgelände in der Gemeinde Lindau durchgeführt werden kann.

Vorstand Schuelzyt

Dringend gesucht: Neue Mitglieder für den Vorstand der SCHUELZYT!

www.schule-lindau.ch>SCHUELZYT>vorstand



Pfaditag vom 27. März – Pfadi Lindau

«Der Räuber und der Zwerg spielen jetzt noch Fangis im Wald!» meinte ein kleiner Junge nach der Aktivität. Der Zwerg und der Räuber haben sich nämlich



Gespannt verfolgen die Anwesenden das Geschehen am Feuer

jetzt wieder gern. Dank der Gruppe Salamander! Der Pfaditag vom 27. März bot allen Kindern und Jugendlichen aus den Gemeinden Lindau und Illnau-Effretikon die Möglichkeit, unverbindlich bei uns in der Pfadi zu schnuppern und an den Aktivitäten verschiedener Orts- und Altersgruppen teilzunehmen. Über 30 neue Gesichter besuchten unsere Aktivitäten am Pfaditag. Dies ist ein neuer Rekord! In den letzten fünf Jahren sind noch nie so viele Schnuppernde gekommen. Die Gruppe Salamander, bei der bereits Kinder ab 4 Jahren mitmachen können, hatte besonders viele Neue.

Die Gruppen mit den Grösseren konnten an diesem Nachmittag übrigens dem Hippygpängstli, dem Piratenkönig Ragnarok und dem Lausbuben Eugen helfen. Dafür bekamen wir alle Bananen und Schoggi. Daraus machten wir uns zum Zvieri feine, heisse Schoggibananen am grossen Feuer. Ums Feuer war sowieso immer am meisten los. Bereits zum Zmittag wurden Würste, Schlangenbrot und Tee, zum Zvieri dann auch Popcorn und Fladenbrot auf dem Grill zubereitet.

Vor und nach den Aktivitäten konnte jeder etwas entdecken: Es gab ein Labyrinth, eine Bungee-Runnig-Anlage, eine Seilbrücke und am Schluss sogar noch eine spektakulär hohe Seilbahn! So strahlte an diesem Tag nicht nur die Sonne, sondern auch unzählige Gesichter.

Auch nach dem Pfaditag gibt's in der Pfadi vieles zu erleben. Aktivitäten finden alle ein bis zwei Wochen statt, Lager zweimal pro Jahr. Falls du Interesse hast, findest du weitere Informationen auf unserer Website unter <http://pfadi-effretikon.ch>.



Spielgruppen

Auf das Schuljahr 10/11 sind noch Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei. Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden.

Tagelswangen

Frau A. Schümperli-Werren, 044 321 00 01 oder aa.schuemperli@gmx.ch
(Mittwoch- und Freitagmorgen von 8.30-11.30 Uhr)

Lindau

Frau S. Schnierl, 052 345 03 04 oder saskia@schnierl.ch
(Dienstagmorgen von 8.30-11.30 Uhr)

Winterberg

Frau C. Burkard-Albert, 052 345 04 01 oder burkard.c@bluewin.ch
(Mittwochmorgen 8.45-11.15 Uhr)

Grafstal

Frau L. Müller, hat keine Plätze mehr frei

Neu, Neu, Neu, in Grafstal

Frau Tanja Ferraina, 052 534 51 77 oder vita.dini@hotmail.com
(Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 8.45-11.15 Uhr)

Weitere Informationen zur Kleinkinder-Betreuung über www.jfvl.ch

MITTAGS-TISCH

Anmeldung zum Mittagstisch

für alle Kindergarten- und Schulkinder der Gemeinde Lindau.

Der Mittagstisch wird von der Schule angeboten und vom Jugend- und Familienverein Lindau organisiert. Eine Betreuerin kümmert sich um ihr Kind und eine Köchin ist für ein feines und ausgewogenes Mittagessen besorgt.

Der Mittagstisch wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 11.50 – 13.30 Uhr (ausgenommen Schulferien, Kapitel, öffentliche Feiertage) im Schulhaus Buck, 8317 Tagelswangen, angeboten. Kinder vom Schulhaus Bachwis werden mit dem Schulbus gebracht.

Anmeldung und weitere Informationen

Irene Stucki, Haldenstrasse 15, 8315 Lindau
Telefon 052 345 18 71, mittagstisch@jfvl.ch
www.jfvl.ch

Jugendbüro

Badstrasse 25, 8310 Grafstal
jugendbuero@lindau.ch
Telefon 052 345 20 11

Die Öffnungszeiten des Jugendbüros und des Jugendtreffs sind wie folgt.

Büro Grafstal:

Dienstag,	12 – 17 Uhr
Mittwoch,	12 – 18 Uhr
Donnerstag,	12 – 14 Uhr
Freitag,	12 – 18 Uhr

Treff Winterberg:

Freitag,	20 – 22.30 Uhr
----------	----------------

Wir freuen uns, wenn Sie uns im Jugendbüro besuchen.



Public Viewing in Grafstal

Wann:

Mittwoch 16. Juni	16 Uhr	Spanien – Schweiz
Freitag 25. Juni	20.30 Uhr	Schweiz – Honduras

Ort: Schulhaus Grafstal im Singsaal

American Style Hot Dog und Getränke werden angeboten. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen mit uns mitzufiebern.

Bus, Anhänger oder Wohnwagen/Motorhome gesucht

Die Jugendarbeit sucht für ein Projekt einen günstigen Bus, Anhänger oder Wohnwagen/Motorhome, um diesen wohnlich umzubauen. Vielleicht verkaufen Sie ein solches Objekt oder Sie kennen jemanden der ein solches Gefährt veräussert. Wir freuen uns über zahlreiche Hinweise.

Viviane Vögelin & David Reinhard



Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 20. Juni, 10.45 Uhr,
Kirche Lindau**

Folgende Geschäfte gelangen zur Abstimmung:

- 1.) Genehmigung der Jahresrechnung 2009 der reformierten Kirchgemeinde.
- 2.) Genehmigung der Schlussabrechnung für die Sanierung der Nasszellen und Erneuerung der Wasserleitungen im Pfarrhaus
- 3.) Abnahme des Jahresberichtes 2009.
- 4.) Wahl der Mitglieder der Rechnungskommission für die Belange der reformierten Kirchgemeinde, Amtsperiode 2010 - 2014

Zur bevorstehenden Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Personen evangelisch-reformierter Konfession eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst mit frühsommerlichem Apéro

Am Samstagabend, **5. Juni**, laden die katholische und die reformierte Kirchgemeinde zu einem ökumenischen Gottesdienst im Begegnungszentrum St. Josef in Grafstal ein. Der Gottesdienst mit Gemeindeführerin Monika Schmid und Pfr. Volker Schnitzler beginnt um **17.45 Uhr**. Anschliessend finden wir uns bei hoffentlich sonnigem und warmem Wetter auf dem Rasengrundstück bei der Kirche ein. Dort erwartet uns ein spritziger Apéro, organisiert von der Gruppe «Feste und Feiern».

Feiern Sie mit uns gottesdienstliche Verbundenheit und geniessen Sie die laue Abendstimmung!

Public Viewing in Grafstal

Die Jugendarbeiter und die reformierte Kirchgemeinde laden Sie ein, mit uns mitzufiebern. Genauere Angaben finden Sie auf Seite 9

Herbert Müller

«Brot für alle»-Wähenzmittag

Der Wähenzmittag findet dieses Jahr am

Mittwoch, 2. Juni statt.

Ab 11.30 Uhr laden wir Sie herzlich in den Bucksaal in Tagelswangen ein. Lassen Sie an diesem Tag Ihre Küche kalt und geniessen Sie mit Ihrer Familie und Bekannten eine heisse Suppe, hausgemachte süsse oder pikante Wähen, Kaffee oder ein anderes Getränk.

Mit Ihrem Kommen unterstützen Sie unser Entwicklungsprojekt in Indonesien, welches unter anderem durch Ausbildung Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht. Wir sind sehr froh über gespendete Wähen.

Falls Sie Zeit und Lust haben, eine Wähe beizusteuern, melden Sie sich bitte bis Montag, 25. Mai bei:

Angelika Kunz, Telefon 052 343 10 72 oder
Veronika Brink, Telefon 052 345 10 75.

Vielen Dank für Ihr Interesse und ein herzliches Dankeschön den treuen Wähenbäckerinnen und weiteren Helfern.

*Arbeitsgruppe «Brot für alle»
Veronika Brink*

Stabsübergabe in der Kirchenpflege

Am vergangenen Wahlsonntag vom 25. April wurden Angelika Kunz und Silvia Von Wyl als Kirchenpflegerinnen und Gudrun Mandic als Präsidentin der Kirchenpflege gewählt. Am Abstimmungssonntag vom 13. Juni wird der zweite Wahlgang erfolgen, an dem Frau Ursula Bont, Grafstal, als weitere Kirchenpflegerin zur Wahl steht. Mit der Wahl von Frau Bont wird die gesetzlich vorgegebene Mindestanzahl der Mitglieder der Kirchenpflege erreicht sein. Damit kann sich die Kirchenpflege konstituieren und ihr Amt antreten. Dies wird Ende Juni der Fall sein, nach Ablauf der vorgeschriebenen Rekursfrist.

Die «alte» Kirchenpflege arbeitet demzufolge weiter bis Ende Juni und wird die Amtsperiode mit der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, den 20. Juni 2010 abschliessen. Die Verabschiedung der abtretenden Kirchenpflege-Mitglieder findet im Gottesdienst vom 27. Juni 2010 statt. Die scheidenden Kirchenpflegemitglieder nehmen Abschied von einer menschlich wertvollen Zeit und einer erfüllenden Aufgabe. Sie wünschen der neuen Kirchenpflege und der Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen und freuen sich auf den Begrüssungsgottesdienst am 4. Juli 2010.

*Deanna Lerch, Fritz Springer, Dominique
Untersander, Nelly Untersander, Edith Wittwer*

sarch

schulzarchitektur gmbh

Beratung » Planung » Ausführung

ringstrasse 21 | ch-8317 tagelswangen
fon + 41 52 202 07 92 | fax +41 44 355 31 85

schöneeggstrasse 5 | ch-8004 zürich
fon +41 44 240 12 40 | fax +41 44 355 31 85

www.s-arch.ch | info@s-arch.ch

Eine weitere Kandidatin für die Kirchenpflege

Behördenwahlen /2. Wahlgang vom 13. Juni

Wie schon im letzten Lindauer berichtet, konnte mit Frau Ursula Bont eine weitere Person gefunden werden, die bereit ist, sich für die Amtsperiode 2010 - 2014 als Kirchenpflegerin zur Verfügung zu stellen.



Name: Ursula Bont
Jahrgang: 1965
Wohnort: Grafstal
Partei: parteilos
Beruf: Pharmaassistentin

Falls nicht schon geschehen: Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die Kandidatur von Ursula Bont zu unterstützen und tragen Sie ihren Namen in die Wahlliste ein.



Fiire mit de Chliine

Sonntag, 20. Juni, 17 Uhr
Kirche Lindau

Romina Portner und Team

Sommerkonzert der Kirchenchöre von Illnau und Effretikon

Die reformierten Kirchenchöre Illnau und Effretikon gestalten diesmal gemeinsam das schon fast zur Tradition gewordene Sommerkonzert. Der musikalische Bogen reicht von der Klassik (Beethoven und Bortnianski) über die Romantik (Brahms, Mendelssohn, Schumann u.a.) bis zu Stücken aus dem 20. Jahrhundert (Debussy, Fauré, Rachmaninov).

Wir proben mit Freude in diesem grossen Chor unter der Leitung von David Reitz.

Elvira Hess wird uns am Klavier begleiten.

Nach dem Konzert laden wir die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich ein, mit uns ein Glas zu trinken und sich an unserem Buffet zu verköstigen.

Samstag, 26. Juni, 20 Uhr
Ref. Kirche, Effretikon

Kollekte zur Deckung der Unkosten



Wir gratulieren

zum 95. Geburtstag

am 29. Juni

Frau Alice Schwarz-Bürgin
Altersheim Bruggwiesen in Effretikon

keller  optik

Sonnenbrillengläser-Aktion

Einstärkengläser ab CHF 129.—

Gleitsichtgläser ab CHF 449.—

Keller Optik AG

(vorm. Brüngger Optik)

Bahnhofstrasse 15 8307 Effretikon
Telefon 052 343 11 08 www.kelleroptik.ch

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **7./21. Juni**



Hier unser Umsatzbarometer vom:

April 2010 Fr. 43743.– gegenüber
Vorjahr Fr. 47011.–

Personelles aus dem Dorfladen Lindau

Unser Ladenteam benötigte Verstärkung im personellen Bereich. Wir freuen uns sehr Ihnen mitzuteilen, dass uns Frau Sabina Möckli als neue Aushilfsverkäuferin seit Ende Mai unterstützt.

Der Vorstand und das Dorfladenpersonal heissen Frau Möckli ganz herzlich Willkommen!

Jahresbericht 2009 des Präsidenten

Unsere letztjährige GV, Ende Mai, fand nach Abbruch des Dominos erstmals im Pfarrhaus Lindau statt. Mit 46 vertretenen Stimmrechten war der Pfarrhausraum bis auf den letzten Platz besetzt.

Wir verabschiedeten Frau Barbara Soldati, die seit der Gründung im Jahre 2001 in der Betriebskommission Personelles für den Verein tätig war, sowie Herrn Hermann Arnold, der das Amt Betriebskommission Finanzen seit 2005 inne hatte. An dieser Stelle danken wir den beiden nochmals ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

Erfreulicherweise konnten für beide Ämter geeignete Nachfolgerinnen gefunden werden. Zum einen Frau Bettina Wegmann aus Tagelswangen für Herrn Hermann Arnold und Frau Carmen Gadola aus Lindau für das Amt von Barbara Soldati.

Zudem konnten wir den Mitgliedern mitteilen, dass 16 Studenten der Höheren Fachschule Agrotechniker des Strickhofs Lindau für ein Marketingprojekt die Produkte- und Kundenstruktur unseres Dorfladens analysieren würden. Die Auswertung sollte dann im Sommer präsentiert werden.

Im Anschluss an die letztjährige GV konnten wir wiederum mit dem beinahe traditionellen Apéro und Häppchen von Familie Wegmann bei spannenden Gesprächen ausklingen lassen.

Danach begann für uns ein turbulentes Jahr:

Nachdem die Umsätze weiterhin rückläufig sind und die Strickhofanalyse klar zum Ausdruck brachte, dass dringende Veränderungen anstehen, musste der Vorstand entscheiden, wo als erstes angesetzt werden musste bzw. konnte.

Unter anderem drängte sich eine Sortimentsstraffung bzw. -anpassung an die heutigen Kundenbedürfnisse auf. Dies auch mit dem Ziel, eine bessere Qualität in den Bereichen Frischwaren und Tageseinkauf zu erreichen, sowie die Liquidität zu gewährleisten. Zudem konnten wir eine Zusammenarbeit mit der Strickhof Gärtnerei aufbauen. Neu beziehen wir das Saison Gemüse direkt vom Strickhof.

Die Testphase mit geänderten Ladenöffnungszeiten brachen wir aus Mangel an Interesse wieder ab.

Am Chilbi-Samstag führten wir die gesellige Weindegustation durch. Zusätzlich hat der Vorstand während der Chilbi mit Unterstützung von Familie Zimmermann Glaces verkauft. Vielen Dank!

Auch im 2009 hatten wir im Laden personelle Veränderungen. Unsere langjährige Ladenleiterin, Frau Fränzi Rota, hat uns Ende Oktober verlassen, was zu einigen Unruhen bei der Dorfbevölkerung führte. Um die Beweggründe der vom Vorstand getroffenen Entscheidung klarzulegen, haben wir die ganze Dorfbevölkerung im Dezember kurzfristig zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Diese stiess mit gegen 100 Teilnehmenden auf ein auch für uns überraschend grosses Interesse. Andererseits zeigte diese rege Teilnahme, dass die Bevölkerung nach wie vor ein grosses Interesse am Weiterbestehen des Ladens hat. Leider sind die Umsätze trotz allem weiterhin rückgängig.

Für den Vorstand und das Ladenpersonal kamen zum ohnehin aufwändigen Jahr, noch ein überraschender Lieferantenwechsel sowie diverse personelle Änderungen beim Ladenpersonal hinzu. Das verursachte zusätzlich viele Stunden Abklärungs- und Organisationsaufwand.

Ich war eigentlich sehr zuversichtlich, wie bereits an der letzten GV angekündigt, heute die Nachfolgeregelung für den neuen Präsidenten präsentieren zu können. Ich hoffe, dass diese Vakanz bis spätestens im Herbst bereinigt werden kann.

Dem Verkaufsteam, den Vorstandsmitgliedern und all den Helferinnen und Helfern, welche im Hintergrund tätig sind, danke ich ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für den Dorfladen Lindau. Ich hoffe, dass wir an der nächsten GV eine steigende Tendenz der Umsatzzahlen präsentieren können und hoffe auch einige neue Vereinsmitglieder und die neuen Vorstandsmitglieder begrüssen zu dürfen. Mit unserem Motto «Laufed nöd verbii, chaufed z Lindau!» schliesse ich den Jahresbericht 2009.

Euer Präsident: Bruno Meier



Der Mai war ziemlich nass und kalt.

Nun hoffen wir, dass das nasskalte Wetter vorbei ist und wir in eine tolle Grillsaison starten können. Bei uns finden Sie diverse Grillartikel, Grillfleisch vom Wagner. Wenn Sie spezielle Wünsche haben, können Sie es auch direkt bei Wagners unter der Telefonnummer 052 212 13 55 bestellen und im Dorfladen abholen.

Für Vegetarier haben wir einen feinen Grillkäse, nature oder mariniert. Auch Holzkohle und Grillanzünder (flüssig oder Würfel) sind bei uns erhältlich.

An unserem Grillfest gibt es wieder feine Bratwürste, Servelat und Steaks. Gegen den Durst bieten wir diverse Getränke an. Selbstverständlich fehlen auch Kaffee und Kuchen nicht.

Das Grillfest

findet statt am

**Samstag, 19. Juni,
von 11 bis ca. 13 Uhr.**

Herrliches Grillwetter ist bestellt. Für die Lieferung sind andere zuständig.

Neu

haben wir teilweise auch Gemüse vom Strickhof.

Zu Ihrer information:

Es heisst immer PET entsorgen sei gratis. Doch das stimmt nicht ganz, wir bezahlen für die Entsorgung. Wir möchten die Kunden ansprechen, die bei uns PET entsorgen und leider nicht im Laden einkaufen, denn sehr viele Flaschen sind vom Migros, Aldi, Coop usw. Wir entsorgen fünfmal mehr PET-Flaschen, als wir im Laden verkaufen. Schade!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kundschaft, die uns viel Vertrauen schenkt und bei uns im Dorfladen einkauft.

*Ihr Dorfladenteam
Silvia Morganella und Hansjürg Bieri*

Voranzeige



ob. Dorfstrasse Gröschtl

Gröschtl Dorffest

Samstag, 10. Juli

Das «Gröschtl Dorffest» findet eine Woche vor den Sommer-Schulferien statt. Das Dorffestteam lädt die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau zum alljährlichen Fest ein. Reservieren Sie sich dieses Datum. Mehr über das «Gröschtl Dorffest» im nächsten Lindauer.

Wer hat Lust und Zeit am Gröschtl Dorffest mitzuhelfen? Interessierte melden sich bei Ferdinand Steinmann, Telefon 052 345 27 39 oder 044 833 65 24

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Dorffestteam

Sprechstunde

von Schulpflegepräsidentin Christina Wyss-Wegmann und Gemeindepräsident Fritz Jenzer

Montag, 28. Juni, 17 - 18 Uhr

im Gemeindehaus Lindau.

HAUSHALT!
GERÄTE tawa-elektrogeraete.ch
Electrolux, V-Zug,
Miele, Bosch
Schulthess usw. **aller Marken zu
Super-Preisen**
Gratis Telefon **0800 806 600**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau



CD-Taufe von Klaus Bürki, Tagelswangen

Em Chlöisu sys Töffli – Songs und Balladen aus bewegter Zeit

**Samstag, 19. Juni, 17 Uhr
im Bucksaal Tagelswangen**

Eintritt frei

In Erweiterung der «Galerie Forum Lindau», in welcher Künstlerinnen und Künstler aus der Gemeinde verschiedentlich ihre Werke ausgestellt haben, präsentiert Klaus Bürki aus Tagelswangen am 19. Juni im Bucksaal seine musikalischen Bilder – die CD «Em Chlöisu sys Töffli».



Back to the roots: zurück zu seiner Grossmutter, die Klaus Bürki, als er 14-jährig war, die erste Gitarre schenkte. Musikalische Vorbilder gab es viele: die Beatles, Bob Dylan, Donovan, Neil Young oder Simon and Garfunkel, und die ersten Akkorde waren schnell gelernt; Songtexte wurden herausgehört und aufgeschrieben – ohne alles zu verstehen – egal, die Botschaft kam trotzdem an. Auch andere, nicht musikalische Themen waren damals populär: Che Guevara, der rote Dani, die Hippies und ... das Töffli. Für Klaus Bürki war es zuerst ein Velo Solex, eingetauscht gegen seine Markensammlung.

Die erste Gymi-Band namens Porc Pie war schnell geboren und spielte mit dem, was zur Verfügung stand: zwei Gitarren und einem Cello; später kam eine Sängerin dazu. Absoluter Höhepunkt und gleichzeitig letzter Auftritt war die Teilnahme von Porc Pie am 1. Folkfestival auf der Lenzburg 1971.

Lang reifte der Wunsch in Klaus Bürki, diese musikalische Epoche, die so schöne und aufrüttelnde Texte hervorgebracht hatte, nochmals musikalisch aufzuarbeiten – entstanden sind Songs und Balladen aus bewegter Zeit.

Werbekampagne für Gemeindebibliotheken im Kanton Zürich

Die Kantonale Bibliothekskommission führt in Kooperation mit den Gemeinde- und Schulbibliotheken des Kantons Zürich eine professionelle Werbekampagne durch.

Es ist ein wichtiges Anliegen der Kantonalen Bibliothekskommission, die öffentlichen Bibliotheken, ihr Angebot und ihre gesellschaftliche Bedeutung in der Bevölkerung besser bekannt zu machen.



Während der rund einmonatigen Kampagne von Mitte Mai bis Mitte Juni 2010 werden die Zürcher Bibliotheken mit verschiedenen Werbemitteln und Veranstaltungen auf sich aufmerksam machen und in der Öffentlichkeit stark präsent sein.

Im Rahmen dieser Werbekampagne fand bereits am 19. Mai in der Bibliothek Lindau eine Lesung statt. Gabriela Meyer las aus ihrem neuen Buch «Jo und die mysteriöse Katze» vor, ein spannendes Buch für junge Leser ab 8 Jahren. Der reiche Erfahrungsschatz der Autorin als Lehrerin, Erzieherin und wohl auch Mutter kommt darin deutlich zum Ausdruck. Spannend beschrieb sie Begebenheiten, die aus dem Leben gegriffen erscheinen und mit denen sich wohl jedes Kind identifizieren kann. Freundschaft, Gerechtigkeit, Gemeinschaft, sind wichtige Themen, die in dem Buch unterhaltsam verpackt behandelt werden. Schade nur, dass so wenige junge Leser anwesend waren. Wer nicht da war, hat etwas verpasst!

Informationen zu weiteren Veranstaltungen in den Bibliotheken des Bezirks Pfäffikon sind in der Bibliothek erhältlich.

Neue Bücher in der Bibliothek

Belletristik Erwachsene

Ampuero, Roberto: Der Fall Neruda
 Belbin, David: Der Hochstapler
 Bennet, Alan: Ein kräcker unterm Kanapee
 Birkegaard, Mikkel: Die Bibliothek der Schatten
 Coetzee, J.M.: Sommer des Lebens
 Cuneo, Anne: Zaïda
 Ellroy, James: Ein amerikanischer Thriller
 Foden, Giles: Die Geometrie der Wolken
 Frisch, Max: Entwürfe zu einem dritten Tagebuch
 George; Nina: Die Mondspielerin
 Gold, Anne: Und der Basilisk weinte
 Hake, Claire: Mein geteiltes Herz
 Indridason, Arnaldur: Frevelopfer
 Ivanov, Petra: Stille Lügen
 James, Peter: So gut wie tot
 Jaumann, Bernhard: Die Stunden des Schakals
 Leinemann, Susanne: Der Liebespakt
 Magnusson, Kristof: Das war nicht ich
 Mankell, Henning: Der Feind im Schatten
 Mann, Sunil: Fangschuss
 Müller, Titus: Die Jesuitin von Lissabon
 Pehnt, Annette: Man kann sich auch wortlos aneinander...
 Piepgras, Ilka: Meine Freundin, die Nonne
 Pusterla, Fabio: Zur Verteidigung der Schule
 Reich, Annika: Durch den Wind
 Roger, Marie-Sabine: Das Labyrinth der Wörter
 Roth, Philip: Die Demütigung
 Schädlich, Hans Joachim: Kokoschkins Reise
 Sierszyn, Armin: Schwingen des Adlers
 Sparks, Nicholas: Mit dir an meiner Seite
 Subercaseaux, Elisabeth: Eine fast perfekte Affäre
 Torres Blandina, Alberto: Salvador und der Club der unerhörten...
 Vilmori, Louise: Julietta
 Walls, Jeannette: Ein ungezähmtes Leben
 Weber Anne: Luft und Liebe
 Yglesias, Rafael: Glückliche Ehe
 Zuppiger, Rösli: Nestwärme für Kinder; Blutwurst für Herrn...

Belletristik Kinder und Jugendliche

Blank, Ulf: Die drei ??? Kids; Duell der Ritter
 Pfeiffer, Boris: Die drei ??? Kids: Fussballgötter
 Scheffler, Ursel: Leselöwen Ostergeschichten
 Schwartz, Theo: Die rätselhafte Schatzsuche
 Schwartz, Theo: Das grosse Teamspringen
 Schwartz, Theo: Das Amulett der Gräfin

Sachliteratur

Arnold, Kathy: Florida
 Colombani, Paolo: Fette Irrtümer
 Grundmann, Hans-R.: Florida
 Kahlo, Frida: Ihre Photographien
 Koch, Hans-Peter: Norwegen
 Roenneberg, Till: Wie wir ticken
 Sawday, Alastair: British Bed & Breakfast for Garden Lovers
 Schmidt, Helmut: Ausser Dienst
 Somm, Markus: General Guisan
 Widmer, Thomas: In 52 Wanderungen durchs Jahr
 Zollinger, Christoph: 2032 Rückblick auf die Zukunft der Schweiz



**jeden ersten Samstag des Monats
 von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
 5. Juni und 3. Juli**

Bei Kaffee und Gipfeli
 können Sie gemütlich
 Bücher auslesen.



Die Bibliothekskommission freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichem Bücherausgabe (auch Kassetten und Spiele sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien bleibt die Bibliothek am Donnerstag geschlossen.

Die Bibliothekskommission

Tagelswangen

Eigentumswohnungen im Riethof



2½-Zi-Wohnung	ab	CHF 370 000
3½-Zi-Wohnung	ab	CHF 470 000
4½-Zi-Wohnung	ab	CHF 640 000
4½-Zi-Attika	ab	CHF 940 000

Sich Freiraum schaffen, einen Tag Zuhause mit der Familie verbringen – gemeinsam kochen, den Tisch auf der grosszügigen Terrasse decken und die frische Landluft geniessen.

Ruth Aeberli kann sich vorstellen, was Ihnen gut tut.

044 276 64 91
 ruth.aeberli@rhombus.ch
 www.rhombus.ch
 SVIT-Mitglied seit 1972

Klingende Museen!

Ein Projekt des Vereins «muse-um-zürich», und des Verbands Zürcher Musikschulen

«Horgener Stollenklänge», «Rockigs und Lüpfix», «Dinotöne – Saurierstimmen» – 30 Veranstaltungen im Kanton Zürich präsentieren die Zürcher Musikschulen mit und in den regionalen Museen. Ende Mai und Anfang Juni erleben Sie eine spannende Vielfalt von Aufführungen und interessante Einblicke in unsere Kultur.

Passend zu den Ausstellungen bringen die Musikschulen die Museen zum Klingen. Nicht auf leisen Sohlen, sondern mit offenen Augen und Ohren können Gross und Klein diese originelle Zusammenarbeit geniessen. Familien und Kulturinteressierten lernen die Museen vor Ort von einer besonderen Seite kennen.

Vom 28. bis 30. Mai oder vom 4. bis 6. Juni sind die Türen der mitwirkenden Museen für alle geöffnet. Die Veranstaltungsprogramme sind so vielfältig wie die Klangfarben, mit denen Kinder und Jugendlichen in den verschiedensten Formationen auftreten. Mit zarten Harfenklängen, kräftigen Paukenschlägen bis hin zu rockigen Songs und mit einfallsreichen Konzertthemen sind die Museen an diesen Wochenenden nicht nur sehens- sondern auch hörensenswert. Mit «zwitternden Vögeln», «Musiktupfern», «Hausmusik» und vielem mehr ertönen Zürcher Musikschulen die Ausstellungen in Ortsmuseen und Gemeindechroniken.

Die Lebendigkeit aktiven Musizierens und die kulturelle Vielfalt der Museen werden auf vielfältige Weise verbunden. Das Erlebnis Museum mit Musik bietet dabei einen besonderen Kulturgenuss. Oft finden sich ganz in der Nähe des Wohnortes interessante Raritäten aus Kunst und Kultur, die im Rahmen der «Klingenden Museen» lustvoll und spielerisch ent-

deckt werden können. Das Familienprogramm kann an diesen beiden Wochenenden entsprechend den Vorlieben ausgewählt werden.

Regionaler Hinweis

Am Wochenende vom 4. – 6. Juni erklingen die ländlichen Museen im ganzen Kanton Zürich. Im Raum Winterthur bringen vielfältige Konzerte das Schloss Kyburg zum Klingen.

Am Samstag, 5. Juni und Sonntag, 6. Juni, je von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr bietet die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung ein reichhaltiges, buntes Programm für jeden Geschmack.

Die Sonderausstellung «gewürfelt gezogen verteuelt» geht der Geschichte einzelner Gesellschaftsspiele nach. Im ganzen Schloss gibt es Spielstationen, wo mit Nüssen, Kugeln und Kegeln alte Spiele ausprobiert werden können. Im Schlosshof gibt es Leckereien vom Grill. Die Wochenenden versprechen also ein vergnüglicher, alle Sinne ansprechender Anlass für die ganze Familie zu werden.

Es wird ein Eintritt erhoben.

Das Projekt wurde kantonsweit initiiert vom Verein der Museen „muse-um-zürich“ und dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM). Veranstalter sind die jeweiligen regionalen Musikschulen und Museen.

www.vzm.ch.

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

KURT BUFF

Gartencheminée / Metallbau
8317 Tagelswangen
052 343 54 85 / 079 671 27 08
www.grill-buff.ch



- ◆ Rostfreie Gartencheminées und Grills
...und diverses Zubehör
- ◆ Gartentische mit Natursteinplatten nach Mass
...und Spezialanfertigungen
- ◆ Vermietung für Ihren speziellen Anlass
...Grills / Festzelte / wetterfeste Bar

Besuchen Sie unseren Show-Room
Mai – August Samstags von 10:00 – 14:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Voranzeige

Ein Strickhof Advents-Markt für alle Lindauer und für alle Sinne

Ein Blick ins Internet zeigt: der 9. Dezember ist kein historischer, weltbewegender Tag. Ausser natürlich – es ist der eigene Geburtstag oder ein persönlicher Feier- und Gedenktag. Weit gefehlt: Der Donnerstag, 9. Dezember, wird im 2010 ein spezieller Tag für unsere Region.

An diesem Tag findet erstmals der Strickhof Advents-Markt in der Gemeinde Lindau mit seinen vier Dörfern statt. Ein Markt von Einheimischen für Einheimische – und dadurch wird es ein ganz spezieller Markt, oder?

Ein Mitarbeiter-Team des Strickhofs plant und organisiert den Anlass zusammen mit einer grossen Gruppe von Lernenden ihrer Schule. «Natürlich freuen wir uns auf den Sommer, aber seit wir den Strickhof Advents-Markt planen, erwarten wir bereits heute den Dezember mit grosser Freude», erklärt Doris Gujer, die Organisationsverantwortliche des Marktes.

Der Strickhof Advents-Markt wird auf dem Gelände des Strickhofs aufgebaut. Ein wunderbarer Ort für all die schönen Werke der vielen Kunstschaffenden aus der Gemeinde, für die köstlichen heimischen Produkte aus Getreide und Früchten, für wohlig warme handgefertigte Strickwaren und vielem, vielem mehr. Hätten Sie gerne einen Marktstand? Wir freuen uns auf Sie!

Am 9. Dezember eröffnet der Strickhof auch das Adventsfenster um 17.30 Uhr. Ein ganz spezielles!



Nebst den tierisch berörenden Adventsfenster-Akteuren freuen sich viele Strickhöfler auf den 9. Dezember.

Ein Fenster mit lebendigen Tieren und einer weihnachtlichen Geschichte – gespannt? Lassen Sie sich überraschen! Während alledem wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt und den Kindern Lustiges, Spannendes geboten.

Apropos überraschen: Am 9. Dezember will der Strickhof zusammen mit Ihrer Hilfe einen rekordverdächtigen Versuch starten. Die Idee dazu ist am Entstehen und gerne berichten wir später mehr darüber.

Das Strickhof-Team und die -Lernenden freuen sich auf den 9. Dezember und vor allem auf Sie, die vielen Ausstellerinnen und Aussteller und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Brigitt Hunziker Kempf

Informationen zum Strickhof Advents-Markt:

Der Anmeldeschluss für einen Marktstand ist am 1. Oktober. Wir bauen für Sie den mit einer Lichterkette versehenen Stand auf und auch wieder ab. Der Markt ist von 16 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Die Standmiete kostet Fr. 50.– inkl. Die Anzahl der Stände ist begrenzt, daher gilt die Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Wir fänden es schön, wenn viele Menschen aus der Gemeinde, die gerne basteln, werken, malen, stricken, backen, brauen, kneten, löten usw. ihre Werke am Markt darbieten würden. In der September-Ausgabe des «Lindauer» erhalten Sie mehr Infos sowie den Link zum Anmeldeformular für die Standreservierung, welches Sie sich ab September von www.strickhof.ch downloaden können.

Gerne beantwortet Ihnen Fragen Doris Gujer, Strickhof, Telefon 052 354 98 02, doris.gujer@bd.zh.ch.

健 TCM Oberland Traditionelle Chinesische Medizin

Gratis Diagnostik bis Ende Juni

Facharzt – Professor Dr. Gong (Krankenkassen anerkannt)

Bahnhofstr. 28 8307 Effretikon Tel: 052 343 25 24

Öffnungszeiten: Di Mi Fr 08:30 - 12:00 13:15 - 18:00 Uhr

Bei folgenden Beschwerden kann TCM Ihnen helfen:

- Chronische Schmerzzustände (Rheuma, Glieder- und Gelenkschmerzen). Sportverletzungen
- Rückenleiden (Verspannung, Bandscheibenvorfall, Hexenschuss)
- Allergien (Heuschnupfen), Bronchitis, Asthma, Erkältung.
- Kopfschmerzen, Schwindel. Schlafstörung, Nervosität, Depression.
- Hautleiden. Blutdruckstörung. Prostata Beschwerden.
- Verdauungsstörung. Alkohol- Raucherentwöhnung. Übergewicht.
- Menstruationsbeschwerden. Fruchtbarkeitsstörung
- Kinder-Erkrankungen (Hyperaktivitätsstörung. Kinderlähmung)



Einzonung von Landwirtschaftsland in Tagelswangen zwecks Schulhausneubau

An der Gemeindeversammlung vom 21. Juni stellt der Gemeinderat den Antrag auf Einzonung von rund 13'000 m² Landwirtschaftsland beim Schulhaus Buck, Tagelswangen. Damit würde neues Bauland geschaffen für künftigen Bedarf von Schule, Kindergarten, Tagesstrukturen, Bibliothek, Jugendarbeit, Kirche, usw. Niemand möchte einer anerkannten Schule Nötiges vorenthalten, aber die schlechten Gemeindefinanzen und die kaum vermeidbare Steuerfuss-Erhöhung verlangen eine sorgfältige Prüfung möglicher Lösungen. Der Gemeinderat betont, dass mit einem «Ja» die Einzonung lediglich auf Vorrat vorgenommen werden soll. Ob und was gebaut wird, sowie über Baukosten werde erst anschliessend gesprochen.

Können die Bauten nicht schneller, kostengünstiger und praktischer auf den bestehenden Bauparzellen erstellt werden? Die Parzelle Nr. 957 (Schulhaus Buck) mit total 15'109 m² ist mit Schulhaus, Turnhalle und Velounterstand von total nur 1688 m² bebaut (ohne Klassenzimmercontainer, der ja durch den Neubau ersetzt wird); d.h. für Pausenplatz, Fusswege, Treppen, Gartenanlagen, Trottoir, Parkplätze, Spielwiese, Sandplatz und Neubauten stehen 13'421 m² zur Verfügung. Auch wenn man die Schulbaurichtlinien der Bildungsdirektion grosszügig anwendet, bleiben einige tausend Quadratmeter für Neubauten übrig.

Auf der ebenfalls gemeindeeigene Nachbarparzelle Nr. 1046 von total 3608 m² steht der 354 m² grosse Kinderhort, d.h. momentan ist weniger als 10% der Fläche genutzt. Dieses Gelände würde sich für Kindergarten/Grundstufe eignen, nahe dem Schulhaus und doch getrennt von den älteren Primarschülern. Die nur wenig befahrene Buckstrasse ist für jedes Kindergartenkind gut zu bewältigen.

Weitere Gründe für eine Infragestellung der Einzonung:

Laut Prognose der Gemeinde werden die Kindergarten-Kinderzahlen zuerst sinken und dann etwas steigen, jedoch nicht mehr auf das Niveau des Jahres 2010/2011. Wenn sich der Trend vom Kindergarten bei den Schülerzahlen fortsetzt, ist der zusätzliche Raumbedarf nicht gross. Näherliegende Schulzimmer erleichtern den Lehrpersonen die Zusammenarbeit und den Zimmerwechsel. Die nötige rollstuhlgängige Erschliessung des bestehenden Schulhauses kann mit einem Anbau von neuen Schulzimmern elegant verwirklicht werden. Und auch wenn eine andere Wiese als Ersatz durch Bodenverbesserung zu Ackerfläche aufgewertet wird, gehen trotzdem schlussendlich 13'000 m² Grünfläche verloren. Eine Verteilung von Bauten über eine grosse Grundfläche generiert höhere Baukosten und später teure Betriebs- und Unterhaltskosten. Da verkommen gute Vorsätze wie verdichtetes Bauen, gute Energiebilanz und Sparen zu Papiertigern.

Deshalb stimmen Sie bitte **nein zur Einzonung**, um keine überrissene Lösung zu präjudizieren bevor nicht alle Varianten durchgedacht wurden.

Rudolf und Barbara Lang; Bruno und Marlies Albert; Yves und Katrin Carrel, Dieter und Viviane Ernst; Thomas und Denise Farner; Lutz und Anke Löffler; Jean-Philippe, Margrit und Yves Ramseyer; Hansjörg und Flora Struchen

Leserbrief

Die Psychologie des Gestankes

«Den Verursacher zu eruieren ist schwierig»:

Tatsache ist, dass es vor Inbetriebnahme des Verbundbetriebes Biogasanlage – Schweinestall keine Reklamationen über «penetrant süsslichen schwallweisen Gestank» in der Gemeinde Lindau gab.

Der «erträglicher» gewordene Gestank wurde wahrgenommen, nachdem zusätzliche bauliche Massnahmen der Betreiber Biogasanlage-Schweinestall erfolgten.

Der Psychologie der Wahrnehmung und Ablenkung steht die Psychologie der Logik gegenüber.

Dolf Löttscher

H O L Z - T E C H

Schreinerei • Möbel
Innenausbau • Neu- und Umbauten

Peter Gerber, Zürcherstrasse 48, 8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 03 32, Fax 052 343 03 33

Leserbrief

Der tolle Leserbrief von Sandra Schoch hat uns alle sehr ermutigt, ebenfalls unsere Meinung kund zu tun. Es hat uns sehr gefreut, dass jemand den Mut aufgebracht hat, sich über die unerfreuliche Situation in der Schuleinheit Bachwis zu äussern.

Bereits im Kindergarten begannen die unzähligen Wechsel der Lehrpersonen. Nahtlos gings in der 1. Klasse so weiter. Kaum hatten sich die Kinder an ihre Lehrerin gewöhnt und fassten Vertrauen, kam eine Aushilfsperson. Wieder im Schulbetrieb mit der ursprünglichen Lehrerin, wurde den Kindern mitgeteilt, dass ihre Lehrerin gekündigt hat. Und sie ist ja wie wir alle wissen, in sehr guter Gesellschaft.

Hat sich schon mal irgend jemand die Mühe gemacht, Ursachenforschung zu betreiben? Wieso in regelmässigen Abständen diese vielen Wechsel? Innerhalb kurzer Zeit wird fast das ganze Team Bachwis ausgewechselt und auch die Schulleitung hielt nicht länger durch. So langsam aber sicher sind die Eltern doch neugierig, was die Gründe sein könnten.

Aber leider herrscht auf Seiten der Schulpflege ernüchternde Stille. Keine Informationen über das Warum, ganz zu schweigen von Informationen über Neuanstellungen. Neuigkeiten und Namen bringen lediglich die Kinder vom Hörensagen nach Hause. Wochenlang kann die Gerüchteküche ungehindert brodeln, und immer noch nichts von der Schulpflege. Und wer sind wie immer die Leidtragenden? Unsere Kinder, die sich bald nicht mehr wagen zu einer Lehrperson Vertrauen zu fassen, weil sie ja vielleicht nächste Woche schon nicht mehr da ist. Wie sollen sie unter diesen Umständen einen Bezug zu ihrer Klassenlehrperson aufbauen? Und genau das wäre doch extrem wichtig, nicht zuletzt für die schulische Leistung und auch das soziale Verhalten der Kinder.

Da drängt sich uns die Frage auf, ob in der Zusammenarbeit zwischen Lehrerteam und Schulpflege alles stimmt? Hat die Lehrerschaft, die Schulleitung in heiklen Situationen oder bei schwierigen Entscheidungen auch genügend Rückendeckung? Werden die Anliegen der Lehrer von der Schulpflege überhaupt gehört und auch ernst genommen? So langsam regen sich hier leise Zweifel...

Wir hoffen, dass dem neuen Lehrerteam nun auch Sorge und seiner Meinung Rechnung getragen wird!

*Karin Angst und diverse Eltern
(Namen der Redaktion bekannt)*

WM Südafrika



in Tagelswangen

gemeinsam erleben

Alle Spiele auf Grossleinwand

- Gedeckter Platz / Zelt
- Festwirtschaft
- Eintritt frei

Wir freuen uns auf regen Besuch !

Winterweg 2, Tagelswangen (Familie Wyss)



Die 6 Baderegeln



- Springe nie erhitzt ins Wasser!
– Dein Körper braucht Anpasszeit.



- Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser!
– Sie bieten keine Sicherheit.



- Springe nicht in trübe oder unbekannte Gewässer!
– Unbekanntes kann Gefahren bergen.



- Lass kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am Wasser!
– Sie kennen keine Gefahren.



- Schwimme nie mit vollem oder leerem Magen!
– Warte nach üppigem Essen zwei Stunden. Meide Alkohol!



- Schwimme lange Strecken nie allein!
– Auch der besttrainierte Körper hat mal eine Schwäche.



FDP

Die Liberalen

Prominenz an der FDP-Partei-versammlung



Nationalrat Markus Hutter präsentierte am 18. Mai 2010 die «Finanzplatzstrategie Schweiz», ein Massnahmenpaket für ein sauberes Banking. Aber der Reihe nach:

FDP für Gegenvorschlag «Kinderbetreuung JA»

Die Ziele einer Kleinkinderbetreuung generell sowie die Eigenheiten von Initiative und Gegenvorschlag wurden von Sabrina Baumann, Schulpflege-Mitglied und Pädagogische Beraterin, aufgelistet. Man ist sich einig: Zustimmung sollte man dem Gegenvorschlag, denn er lässt den Gemeinden jenen Gestaltungsspielraum, den sie in dieser Aufgabe brauchen.

Themen der Gemeindeversammlung vom 21. Juni

Der Rechnungsabschluss 2009 fällt erfreulicherweise erneut besser aus als budgetiert. Die

Gemeinde kann's brauchen, wenn man die Zukunft im Auge behält.

13'000 m² Landwirtschaftsland – Plattenächer beim Schulhaus Buck – werden zur Zone für öffentliche Bauten. Damit wird Landreserve geschaffen, falls es in den nächsten Jahren zu Ausbauten beim Schularreal Buck kommen muss.

Finanzplatzstrategie Schweiz

Referent: Markus Hutter, Nationalrat und Vizepräsident der FDP Schweiz

Die FDP hat schon im Juni 2009 eine «Finanzmarktstrategie» vorgelegt. Schon damals wurden klare Massnahmen erarbeitet, mit denen der saubere Umgang mit Geld gefördert werden soll. Die FDP ist mitnichten die Fehlerpartei für Steuerflucht-Geschäfte. Die FDP hält am Bankkundengeheimnis fest, weil damit eine Respektzone zwischen Steuerbehörde und Bürger gewahrt wird. Den gläsernen Bürger möchten wir nicht.

Die fünf Grundsätze der FDP lauten:

1. Die FDP setzt sich für einen sauberen und starken Finanz- und Werkplatz Schweiz ein.
2. Alle Bürger haben ihre Steuern ordnungsgemäss zu bezahlen. Die Verantwortung hierfür liegt beim Bürger. Missbräuche im In- und Ausland soll der Staat weiterhin streng ahnden.
3. Alle Banken haben die ordnungsgemässe Besteuerung durch den Bürger zu unterstützen. Steuerhinterziehung darf nicht unterstützt werden.
4. Für die FDP ist und bleibt der Schutz der Privatsphäre zentral. Eine Einführung des gläsernen Bürgers wird abgelehnt. Die Steuerehrlichkeit in der Schweiz ist hoch. Das Bankkundengeheimnis soll weiterhin gelten.
5. Die FDP setzt sich dafür ein, dass die Schweiz gegenüber dem Ausland selbstbewusst auftritt und ihre guten Dienstleistungen und Standards besser vermarktet.

FDP Lindau

elewe.ch **Elektro Wegmann**



**Elektroinstallationen
TV, Telefon, Netzwerk
Installationskontrollen
Elektro- Thermografie**

Adresse: Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg
052 / 343 49 86

Werkstatt: Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen
wegmann@elewe.ch

Enjoy-it 

Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage: ♦Klassische Massage
♦Aromamassage

Fusspflege: ♦Fusspflege
♦Wellness-Fusspflege
♦French-Pedicure

Handpflege ♦Einfache Manicure
♦Wellness Manicure

Beauty: ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch



Zwei wichtige Hilfen die es ihnen ermöglichen, länger im eigenen Zuhause leben zu können:

Rotkreuz-Notruf

Schon zahlreichen Mitbewohnern, vor allem solchen die alleine wohnen, konnten wir den Rotkreuz-Notruf «schmackhaft» machen und sie waren froh, in Notfällen auf ihn zurückgreifen zu können.

Seit 1983 verlassen sich Zehntausende darauf, dass das SRK ihre Sicherheit zu Hause gewährleistet. Selbständig sein und selbstbestimmt leben ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Viele Menschen möchten deshalb möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben.

Der Rotkreuz-Notruf gibt die nötige Sicherheit. In einer Notlage kann über die Alarmtaste rund um die Uhr Hilfe angefordert werden. Die Notrufzentrale des SRK Kanton Zürich meldet sich sofort über die Freisprechanlage beim Kunden, und dieser kann seine Notlage schildern. Je nach Situation werden Kontaktpersonen informiert, der Hausarzt oder der Rettungsdienst alarmiert. Die Notrufzentrale bleibt mit dem Kunden in Kontakt, bis Hilfe eingetroffen ist.

Auskunft erteilt ihnen das SRK Kanton Zürich, Tel. 044 360 28 60, dort kann ein ausführlicher Prospekt angefordert werden. Diesen können Sie auch einsehen unter www.srk-zuerich.ch. Selbstverständlich können Ihnen auch unsere Mitarbeiterinnen Fragen beantworten.

Empfohlen werden kann auch das

MAGIC-Bad

Ihre bestehende Wanne bekommt eine Tür! Dusche oder Wanne? Warum nicht beides!



Wenn Sie eine Wanne haben, zukünftig aber vorwiegend duschen wollen, gibt es eine gute Nachricht für Sie: Sie müssen nicht das ganze Bad umbauen um

zu einer Dusche zu kommen. Es genügt der Einbau einer MagicBad-Tür in Ihre bestehende Badewanne. Montage in nur 1 Arbeitstag und ohne Schmutz zu hinterlassen. Mit diesem Modell können Sie beides: bequem duschen UND ein angenehmes Wannenbad nehmen. Wir haben uns nach dem Preis erkundigt. Er liegt leicht höher als Fr. 4000.—.

Unterlagen erhalten sie bei MAGIC-Bad, Badehilfen, Blumenfeldstr. 3, 8046 Zürich, Telefon 076 424 40 60 oder unter www.magicbad-zuerich.ch.

Wir verfügen noch über einige Exemplare der **CARI-TAS-Patientenverfügung** (Fr. 15.—). Sie können sie bei uns anfordern.

Unsere Büroöffnungszeiten sind:

Montag-Freitag, 15-16 Uhr. Während dieser Zeit ist das Telefon (052 345 21 56) besetzt. In der übrigen Zeit können Sie auf unseren Telefonbeantworter sprechen und wir rufen Sie zurück.



Kinderturnen Schnupperstunde

Für alle Kinder, die im Sommer neu in den Kindergarten kommen und Lust am Turnen haben, machen wir eine Schnupperstunde im KiTu.

Im Schulhaus Bachwis:

Datum: Donnerstag, 10. Juni
Zeit: 15 – 16 Uhr
Wo: Turnhalle Schulhaus Bachwis in Winterberg

Im Schulhaus Buck:

Datum: Donnerstag, 10. Juni
Zeit: 16.20 – 17.20 Uhr
Wo: Turnhalle Schulhaus Buck in Tagelswangen

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach mit Turnzeug (Barfuss oder Turntappeli) in die Halle kommen.

Natürlich sind auch neue zukünftige 2. Kindergärtner herzlich willkommen!

Bei weiteren Fragen stehen unsere Hauptleiterinnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Für Winterberg:

Susanne Bölsterli, Telefon 052 345 13 65

Für Tagelswangen:

Marion Maglia, Telefon 052 347 19 11

Wir freuen uns auf eine fröhliche Kinderschar!

Das Leiterteam



Feldschiessen 300m im Lindengüetli Lindau

Das Feldschiessen soll das grösste Schützenfest der Schweiz bleiben!

Lassen Sie sich motivieren, an diesem Grossanlass mitzumachen. Wir laden Kameraden und Kameradinnen aus Sport und Arbeit, Jugendliche, Senioren wie auch ganze Familien (mit Kindern ab 10 Jahren) ganz herzlich ein, an diesem Schiessanlass teilzunehmen. Auch Firmengruppen und Vereine sind herzlich willkommen.

Schiessdaten:

Freitag 4. Juni 17-20 Uhr
Samstag 5. Juni 13.30-17 Uhr
Sonntag 6. Juni 8.30-11.30 Uhr

Die Munition und das Standblatt erhalten Sie vom GSV Lindau. Sie werden von Aktivschützen und –schützinnen gerne betreut. Das Schiessen ist gratis.

Schiessprogramm:

18 Schüsse ohne Probeschüsse:
6 Schuss Einzelfeuer in 6 Minuten
2 x 3 Kurzfeuer in 1 Minute
6 Schüsse Schnellfeuer in 1 Minute

Das ganze Programm wird kommandiert.

Auszeichnungen:

Kranzabzeichen ab 57 Punkten oder 18 Figurentreffern. Tiefere Kranzlimite für Nachwuchsschützen, Junioren, Veteranen und Seniorveteranen. Anerkennungskarten ab 55 Punkten.

Renate Passauer

Gemeindeschiessen

38 Schützen fanden sich am 1. Mai zum traditionellen Gemeindeschiessen im Lindengüetli ein. Max Seiler, unser 1. Schützenmeister und Platzwart las das Reglement vor, in vier Durchgängen à je zehn Schüssen wird der diesjährige Schützenkönig/die Schützenkönigin erkoren. In der ersten Runde gelang es 10 Schützen im Rennen zu bleiben. Mit Spannung verfolgten die Ausgeschiedenen den Wettkampf, lagen doch die Punktzahlen sehr nahe beieinander und das Rennen war für alle noch offen. Im finalen Ausschiessen bewies Walter Schöttle mentale Stärke und wurde Sieger. Er durfte den Wanderpreis, eine grosse Zinnkanne mit nach Deutschland nehmen. Herzliche Gratulation.

1. Rang Walter Schöttle
2. Rang Hans Ochsner
3. Rang Armin Benz

Renata Passauer



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

1. August im Lindengüetli

wird dieses Jahr speziell gefeiert

Haben Sie Lust, an diesem besonderen Anlass mitzuwirken?

LindauLebt organisiert am

Sonntag, 1. August im Lindengüetli

einen Brunch sowie am Abend die Festwirtschaft der 1. August-Feier.

Dazu suchen wir noch einige Helfer für Brunch oder/und Feier. Für eine kurze Mitteilung interessierter Helfer sind wir sehr dankbar. Sie erreichen uns unter: roesslilindau@duebinet.ch oder Telefon 052 345 11 51 (Combox Restaurant Rössli)

Wir freuen uns.

LindauLebt



v.l.: Hans Ochsner, Walter Schöttle, Armin Benz



Einladung zum Armbrust-Volksschiessen

Die Armbrustschützen Tagelswangen laden alle interessierten Personen (ab 10 Jahren) ganz herzlich ein, am diesjährigen Volksschiessen teilzunehmen.

Mittwoch, 16. Juni
Donnerstag, 17. Juni
Freitag, 18. Juni
jeweils von 17.30 Uhr – ca. 22 Uhr
(am Freitag anschliessend Rangverkündigung)



Das Armbrustschiessen ist eine ruhige Sportart, bei deren Ausübung es nicht «knallt», die im Freien betrieben werden kann und bei der es ein grosses Konzentrationsvermögen verlangt. Ein idealer Ausgleich zum stressigen Arbeits- und Schulalltag!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

Mehr Informationen über unseren Verein, die Mitglieder, die Aktivitäten und den Standort finden Sie unter www.astagelswangen.ch

Der KO -Cup vom Sonntag 16. Mai

An diesem Tag fand bei uns im Armbrustschiessstand der KO-Cup statt. Neun Schützen nahmen teil: Roland Meier, Daniel Nyfenegger, Daniel Gujer, Markus Hänni, Bettina Heider, Sonja Heider, Thomas Hänni, Markus Hänni, Joel Keller und ich. Dies ging natürlich in einem KO-System nicht auf und so wurde ein «Freilos» in Umlauf gesetzt, welches von Sonja Heider gezogen wurde. Wir anderen traten in der ersten Runde gegeneinander an, wobei vorerst der Schütze mit der niedrigsten Punktzahl ausschied.

Kaum aufgestanden wurden wir zur nächsten Runde aufgerufen, wobei die Aufregung schon deutlicher zu spüren war, den es ging «um d'Wurscht». Im Viertelfinal dann gewann Markus gegen Daniel N. mit 93 zu 90, Bettina gegen Roland mit 80 zu 71, Daniel G. gegen Sonja mit 85 zu 67, und ganz spannend Joel gegen mich mit 88 zu 88 Punkten. Joel aber hatte die besseren Tiefschüsse und kam somit weiter.

Im Halbfinal gewann Markus gegen Bettina mit 88 zu 69 und Daniel G. gegen Joel mit 86 zu 72 Punkten.

Im Finale traten Markus und Daniel G. gegeneinander an. Das Programm beinhaltete zwanzig Schüsse. Auch hier wurde es interessant: beide schossen



Sieger Markus Hänni gerade hochkonzentriert.

ganze 183 Punkte, wobei Markus die besseren Tiefschüsse hatte und somit das Finale gewann.

Als Abschluss sassen wir alle zusammen in unserer Schützenstube, assen gemeinsam zu Mittag und genossen das gemütliche Ambiente. An dieser Stelle möchte ich besonders Sonja und Monika Heider für das Organisieren und Zubereiten des feinen Mittagessens danken! Überhaupt möchte ich allen danken, die am KO-Cup teilgenommen haben, und hoffe auf ein noch zahlreicheres Erscheinen von Schützen nächstes Jahr!

Louis Bärtschiger

Raindli-Hock

Unsere nächsten Treffen sind am

**Mittwoch, 2. Juni/7. Juli/4. August,
ab 14 Uhr
im Café Raindli in Winterberg**

Ich wage den Schritt

mich selbständig zu machen.

Im Juli ist es so weit: wo alles um das Wohlbefinden rund ums Haar im **Silvia Coiffure** für jung und alt möglich ist.

Eine frische Farbe oder ein toller Sommerschnitt?

Ich freue mich, Sie ab Juli in meinem Salon an der **Neuhofstr. 8 in Lindau** begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos folgen im nächsten Lindauer.
Silvia Mandic



Veranstaltungen

Die WM 2010 beschäftigt alle Fussballerherzen während des Junis. Es wird viele angeregte Diskussionen über Tore und Spieler geben. Ebenfalls werden Finalvoraussagen und Spekulationen über Weiterkommen in aller Munde sein. Keine Spekulation sind die beiden Anlässe des FC Kempttals während dieser Zeit:

Gemeinde-Cup

2. Juli

Der polysportive Anlass für Firmen und Vereine in der Gemeinde. In drei verschiedenen Sportarten geht es ab 18 Uhr einerseits wiederum um den Gewinn unseres Wanderpokals und andererseits um viel Spass. Titelverteidiger ist die Firma Brunner's Erben.

Schülerturnier

3. Juli

Das alljährliche Schülerturnier bringt wiederum alle Klassen der Gemeinde auf den Sportplatz. Einige Mannschaften trainieren bereits und wir sind gespannt, wie viel Tore diesmal geschossen werden.

Vorstand FC Kempttal

Gesucht:

Die Juniorenabteilung des FC Kempttal sucht für die neue Saison (ab Mitte August) noch **eine/n HaupttrainerIn und zwei Assistenten** für den Kinderfussball.

Interessenten oder Interessentinnen (auch NeueinsteigerInnen) melden sich bitte unverbindlich bei Michael Fehr (junioren@fckempttal.ch / 079 462 66 54)



Wer macht mit?

Der Musikverein Kempttal führt dieses Jahr ein JEKAMI durch. Mit einem bescheidenen Aufwand möchten wir interessierten Musikanten und Musikantinnen die Möglichkeit bieten, aktiv an unserer Unterhaltung mitzuwirken.

Mitmachen kann Jung und Alt, wer ein Blasinstrument spielt. Auch Schlagzeuger und Keyboarder sind willkommen. Mit ca. 6 Proben im Herbst (Montag oder Mittwoch) werden wir einige dem Niveau der interessierten Musikanten angepasste Stücke einstudieren. Der Spass soll dabei nicht zu kurz kommen.

Das Konzert findet am

Samstag, 13. November abends

statt.

Wir freuen uns auf die Teilnahme, die kostenlos ist. Dabei lernen Sie aufgestellte Leute kennen.

Anmeldungen bis Ende Juni an:

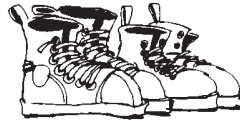
Vreni Wegmann, Ringstrasse 2, 8317 Tagelswangen, Telefon: 052 343 74 45, Mail: vreni@pneuhauswegmann.ch.ch (bitte geben Sie Name, Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse, Ihr Instrument und wie lange Sie dieses schon spielen an).

«Der Lindauer»

Anzeigenschluss / Redaktionsschluss / Erscheinungsdaten 2010

Ausgabe	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Ausgabe	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1/Januar	Mo 14.12.2009	Mo 21.12.2009	Mi 30.12.09	7/Juli	Mo 14.06.2010	Mo 21.06.2010	Do 1.07.2010
2/Februar	Mo 18.01.2010	Mo 25.01.2010	Do 4.2.2010	8/August	Mo 12.07.2010	Mo 19.07.2010	Do 29.07.2010
3/März	Mo 15.02.2010	Mo 22.02.2010	Do 4.3.2010	9/Sept.	Mo 16.08.2010	Mo 23.08.2010	Do 2.09.2010
4/April	Mo 15.03.2010	Mo 22.03.2010	Do 1.4.2010	10/Okt.	Mo 20.09.2010	Mo 27.09.2010	Do 7.10.2010
5/Mai	Mo 19.04.2010	Mo 26.04.2010	Do 6.5.2010	11/Nov.	Mo 18.10.2010	Mo 25.10.2010	Do 4.11.2010
6/Juni	Mo 17.05.2010	Mo 24.05.2010	Do 3.6.2010	12/Dez.	Mo 15.11.2010	Mo 22.11.2010	Do 2.12.2010

Wanderung



Mittwoch, 9. Juni

Brugg – Baden

Beschrieb:

Zu Beginn führt uns der Weg der Aare entlang bis zum Dörfchen Unterwindisch (ca. 30 min.). Hier besuchen wir das Restaurant Löwen zum obligaten Kaffee. Nach der Stärkung wandern wir zur Reussbrücke, passieren diese und bestaunen die Wassertrappe, über die sich die Reuss ergibt. Darauf folgt der erste Aufstieg durch Gebensdorf. Auf halber Höhe zum Gebensdorfer Horn bewegen wir uns im Walde ohne grösseren Höhenunterschied bis oberhalb von Turgi. Nun folgt der zweite Aufstieg bis zum Horn. Hier erleben wir einen schönen Ausblick auf das Aargauer Wasserschloss, die Vereinigung von Reuss und Limmat zu einer gewaltigen Aare. Vom Horn wandern wir durch Waldgebiet zur Baldegg, unserem Verpflegungsort. Nach einer ausgedehnten Mittagsrast geht es nur noch abwärts Richtung Bahnhof Baden (ca. 30 – 45 min). Diejenigen mit Ermüdungserscheinungen können ab der Baldegg auch den öffentlichen Bus benützen.

Totale Wanderzeit:

3 bis 3 ½ Stunden, Höhendifferenz ca. 250 m.

Anforderung:

leicht bis mittel.

Ausrüstung :

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz.

Mittagessen:

Restaurant Baldegg. Menü: Individuell nach Karte.

Kosten :

Kollektivbillett Halbtax Fr. 14.– ohne Lindauer Bus.
Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Hinfahrt:

Winterberg	ab 07.21 Uhr Bus
Effretikon	ab 07.49 Uhr, S8 oder S16
	ev. 07.51 Uhr
Oerlikon	ab 08.09 Uhr, IR
Brugg	an 08.41 Uhr

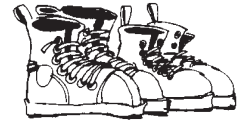
Rückfahrt:

Baden	ab 15.29 Uhr, IR
Oerlikon	ab 15.49 Uhr, S16
Effretikon	an 16.08 Uhr

Anmeldung:

Sonntag, 6. Juni von 20 bis 21 Uhr bei
Hans Anderegg, Telefon 052 3451614

Wanderung



Dienstag, 22. Juni

Berg am Irchel – Irchel Hochwacht – Teufen – Tössegg – Rüdlingen

Beschrieb:

Mit Kaffee und Gipfeli stärken wir uns für die Wanderung. Vom schmucken Dörflein Berg am Irchel (411 m.ü.M.) starten wir zur Irchel Hochwacht. (668 m.ü.M.). Der Weg führt uns über Feld und Wald aufwärts. Wir können an diversen Orten die Aussicht geniessen. Am höchsten Punkt ist eine Pause eingepplant. Beim Abstieg durchqueren wir Teufen (428 m.ü.M) mit seinen Rebbergen und erreichen das Restaurant Tössegg (346 m.ü.M) wo wir das Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag führt uns die Fähre über den Rhein. Auf ebenem Weg wandern wir zum Weinbaurndorf Rüdlingen (360 m.ü.M).

Wanderzeit:

ca. 3,5 Stunden

Hinfahrt:

Winterberg	ab 07.49 Uhr
Lindau	ab 07.56 Uhr
Effretikon	ab 08.15 Uhr, Gleis 1, S7
Winterthur	ab 08.43 Uhr, Postauto
Berg am Irchel	an 09.11 Uhr

Rückfahrt:

Rüdlingen	ab 16.32 Uhr	Postauto
Winterthur	ab 17.38 Uhr	Gleis 6, S7
Effretikon	an 17.46 Uhr	oder Bus ab Kemptal

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Kalbsrahmgulasch, Kartoffelgratin, Saisongemüse-
garnitur, Fr. 22.–

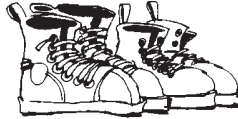
Kosten:

Kollektivbillett Halbtax inkl. Lindauerbus: Fr. 8.70
Fähre: Fr. 3.50; Unkostenbeitrag: Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag 20. Juni, zwischen 20 und 21 Uhr,
an Heini Pfister Telefon 052 345 19 57

Kurzwanderung



Dienstag, 8. Juni

Kempttal (469 m) – Rossberg (522 m) – Chämleten (619 m) – Ottikon (572 m)

Beschrieb:

Ab Kempttal geht es sanft steigend zum Golfplatz Rossberg. Ein erster Halt (Kaffee?) wäre verdient und sicher willkommen. Weiter geht es auf guter Waldstrasse in Richtung Chämleten, wo wir nach 45 Minuten eintreffen. Ab Chämleten sind wir in 30 Minuten in Ottikon.

Wanderzeit:

total 1 ¾ Stunden

Fahrplan:

Effretikon	ab 12.52 Uhr (Bus 650)
Tagelswangen	ab 12.56 Uhr
Lindau Dorf	ab 13.01 Uhr
Winterberg Dorf	ab 13.06 Uhr
Kempttal	an 13.14 Uhr

Rückfahrt ab Ottikon ...20 und ...50 Uhr mit Bus 655 nach Effretikon

Ausrüstung:

Wanderschuhe

Verpflegung:

falls nötig aus dem Rucksack

Kosten:

Bitte Billett bis Kempttal und retour ab Ottikon selber lösen. Unkostenbeitrag pro Person Fr. 2.–

Anmeldung:

Sonntag, 6. Juni von 20 – 21 Uhr bei Heinz Meister, Telefon 052 345 18 95

Mit diesen monatlich einmal stattfindenden Kurzwanderungen möchten wir erreichen, dass sich ältere Wanderfreunde weiterhin mit Gleichgesinnten draussen in der Natur aktiv betätigen können. Anforderungen und Wanderzeiten sind demnach möglichst angepasst, sodass auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommt.

Senioren-Wanderferien

Die Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase von Illnau-Effretikon, Lindau und Umgebung organisiert vom

4. – 11. September

Wanderferien im Wallis (Fieschertal).

Anmeldeformulare liegen auf den Gemeinden Lindau und Effretikon auf.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni.

Nähere Auskünfte erteilen
Margrit Kuhn Telefon 052 3436145 oder
Edwin Schneider Telefon 052 3432083



Mittagstisch

**im Restaurant Frieden, Grafstal
Donnerstag, 10. Juni 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 35

**im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 17. Juni, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 343 43 93

**im Café Rainli, Winterberg
Donnerstag, 24. Juni, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51



Ärztlicher Notfalldienst

Donnerstag,	3. Juni	12 – 22 Uhr	Dr. U. Zehnder	044 836 87 87
Samstag,	5. Juni	8 – 22 Uhr	Klotenerstrasse 8, Bassersdorf	
Sonntag,	6. Juni	8 – 22 Uhr	Dr. K. Baumann	052 343 77 55
			Dorfstrasse 11, Effretikon	
Donnerstag,	10. Juni	12 – 22 Uhr	Fr. Dr. H. Bialowons	044 833 42 21
Samstag,	12. Juni	8 – 22 Uhr	Bahnhofstrasse 48, Dietlikon	
Sonntag,	13. Juni	8 – 22 Uhr	Dres. M+M. Canonica	044 833 11 33
			Stationsstrasse 11, Brüttisellen	
Donnerstag,	17. Juni	12 – 22 Uhr	Dr. W. Hugentobler	044 836 44 44
Samstag,	19. Juni	8 – 22 Uhr	Lindauerstrasse 2, Nürensdorf	
Sonntag,	20. Juni	8 – 22 Uhr	Dr. H. Morger	044 838 30 40
			Gerlisbergstrasse 46, Bassersdorf	
Donnerstag,	24. Juni	12 – 22 Uhr	Dr. J. Nackenhorst	044 836 76 35
Samstag,	26. Juni	8 – 22 Uhr	Poststrasse 1, Bassersdorf	
Sonntag,	27. Juni	8 – 22 Uhr	Dr. R. Hartmeier	044 838 60 38
			Rebhaldenstrasse 9, Bassersdorf	

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste:

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum, Poststrasse 16, 8312 Winterberg; Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 15 – 16 Uhr
übrige Zeit Anrufbeantworter 052 345 21 56

Hebamme: Spitex-Dienste 052 345 21 56

Mütterberaterin:

Beatrice Gähwiler, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon 044 952 50 76
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30
Stv. Einsatzleitung: Frau A. Kunz, Tennenhof, 8317 Tagelswangen 052 343 53 59



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Monika Gilgen, Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Claudia Roost,

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli-Nummer	Montag, 14. Juni	Montag, 21. Juni	Donnerstag, 1. Juli
August-Nummer	Montag, 12. Juli	Montag, 19. Juli	Donnerstag, 29. Juli
September-Nummer	Montag, 16. August	Montag, 23. August	Donnerstag, 2. September

